

Ergebnisprotokoll zu der

7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden im Jahr 2018

am 29.10.2018

im Dorfgemeinschaftshaus Werder, Lindenstraße 61

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

Anwesenheit	
1. Gemeindevertreter	
<ul style="list-style-type: none">• Detlef Scholz• Regina Bäker• Hans Loths• Reik Palmowske	<ul style="list-style-type: none">• Bernd Rhinow• Roland Wisch• Günther Noack• Sven Thiede
2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz	
<ul style="list-style-type: none">• Jenny Buschow	<ul style="list-style-type: none">• Protokollführer/in: Nadine Kolmetz
3. Gäste	
<ul style="list-style-type: none">• Plankontor Stadt und Land GmbH, Herr Lewin• 5 Bürger, 2 Interessierte	
4. Ortsvorsteher ohne Stimmrecht	
<ul style="list-style-type: none">• Carmen Haupt	
Abwesenheit	
Gemeindevertreter	Ortsvorsteher ohne Stimmrecht
<ul style="list-style-type: none">• Jana Schmidt (entschuldigt)• Dieter Born (entschuldigt)	

Tagesordnung	
I. Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.09.2018)
4.	Bericht der 1. Stellvertreterin der Amtsdirektorin
5.	Einwohnerfragestunde



6.	24/2018	Aufstellungsbeschluss
7.	25/2018	Beschluss zur Aufstellung
8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil		
10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.09.2018)	
12.	Bericht der 1. Stellvertreterin der Amtsdirektorin	
13.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
14.	Schließung der Sitzung	

Ergebnisse				
I. Öffentlicher Teil				
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit			
	Herr Scholz begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 8 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.			
2.	Feststellung der Tagesordnung			
	Herr Scholz schlägt vor, dass Herr Lewin gleich im Anschluss an TOP 2 die Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten TOP 6 und TOP 7 erledigen könne. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. Im Übrigen wird die Tagesordnung in vorliegender Form anerkannt.			
	Abstimmungsergebnis			
	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	8	8	0	0
	<p>Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Herr Lewin ausführlich die Bauleitplanungen zu den Tagesordnungspunkten TOP 6 - Bebauungsplan Kränzlin Nr. 3 „Arbeiten und Wohnen im Schlosspark“- und TOP 7 - Ergänzungssatzung Kränzlin „Lindensteg“ - vor. Die Gemeindevertreter und Gäste haben zudem die Präsentationen der Bauleitplanungen in Papierform vor Beginn der Sitzung erhalten.</p> <p>Zur Ergänzungssatzung Kränzlin „Lindensteg“:</p> <p>Herr Priebe, Anwohner im Lindensteg 10 in Kränzlin, schlägt vor, dass aufgrund des Schalls der Eisenbahnstrecke die Flächen für die Kompensation zwischen den einzelnen neuen Baugrundstücken angeordnet werden sollten. Auch sei das Anordnen der neuen Wohnhäuser in Versetzung eine Alternative den Schall zu brechen.</p>			

Herr Lewin erklärt, dass die für die Kompensation anzuerkennenden Flächen zusammenhängende Flächen sein müssen, die eine Abgrenzung zur freien Landschaft darstellen. Des Weiteren seien diese Flächen zwingend für die Zukunft zu sichern. Die geradlinige Baugrenze sei gewählt worden, weil es das Ortstypische wieder spiegelt.

Herr Pritzkow, Anwohner im Lindensteg 8 in Kränzlin, bestätigt, dass der Schall der Eisenbahnstrecke bei ihm an der Terasse am lautesten sei.

Herr Lewin erklärt, dass nach heutiger Beschlussfassung der Gemeindevertretung die zunächst wichtigsten Behörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt werden sollen. Dazu zähle auch das Bundeseisenbahnamt sowie die Deutsche Bahn. Er gehe davon aus, dass ein Schallgutachten seitens der Bahn gefordert werde. Inwieweit der angedachte kleine Lärmschutzwall ausreiche, werde daher im weiteren Verfahren geprüft.

Herr Rhinow fragt nach, wer die Kompensationsflächen pflegen werde. Herr Lewin antwortet, dass sich zunächst der Vorhabenträger durch einen Vertrag mit der Gemeinde für die Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen verpflichten müsse. Die Gemeinde müsse allerdings nach einer gewissen Zeit die fertig angepflanzten und angewachsenen Grünflächen übernehmen und für die Zukunft sichern. Die Untere Naturschutzbehörde erkenne keine Maßnahmen mehr an, die auf privaten Flächen geplant werden, weil erfahrungsgemäß die Maßnahmen von den privaten Eigentümern nicht umgesetzt bzw. nicht langfristig erhalten werden.

Herr Pritzkow, weist darauf hin, dass im Lindensteg die Entwässerungsmulden vor seinem Grundstück nicht wieder durch das Unternehmen, das die Gasleitung dort verlegt hat, wiederhergestellt worden seien. Frau Buschow sichert eine Prüfung zu.

Zum Bebauungsplan Kränzlin Nr. 3 „Arbeiten und Wohnen im Schlosspark“:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes gefährde nicht den bisherigen Standort der Kita Kränzlin. Eine Kita ist regelmäßig in einer gemischte Baufläche zulässig. Zudem beeinflusse der Bebauungsplan nicht das zivilrechtliche Mietverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer. Vertraglich könne festgehalten werden, dass der Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes (Satzungsbeschluss) erst nach Fertigstellung der neuen Kita durch die Gemeindevertretung gefasst werde.

Herr Loths fragt nach, wer den Winterdienst im neuen Wohngebiet am Schlosspark leisten müsse. Herr Lewin erklärt, dass die Straße eine Privatstraße mit öffentlicher Widmung sein könne. Für den Winterdienst habe der Eigentümer zu sorgen.

Herr Lewin verlässt um 18.45 Uhr die Sitzung.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.09.2018)

Herr Wisch bittet um Überprüfung der laut Protokoll zum TOP 8 (Beschluss 22/2018) gefassten Beschlüsse. Seiner Meinung nach, sei zum Beschlussvorschlag Nummer 1 kein Beschluss gefasst worden. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Tonbandaufnahme vom 24.09.2018 dahingehend auszuwerten und ggf. das Protokoll vom 24.09.2018 zu ändern.

Herr Loths merkt zu TOP 11 an, dass er bezweifle, dass die Jugendlichen befragt worden seien, ob Interesse an einer Jugendclubbetreuung bestehe. Frau Buschow antwortet, dass die Stelle als Jugendsozialarbeiter in Werder und Gottberg bis 19.10.2018 durch Aushänge in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Märkisch Linden öffentlich ausgeschrieben worden sei. Bewerbungen seien bei der Amtsverwaltung bislang nicht eingegangen.

Über die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 24.09.2018 ist nicht abgestimmt worden.

4. Bericht der 1. Stellvertreterin der Amtsdirektorin

Frau Buschow informiert:

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden habe am 08.02.2016 beschlossen, dass die Protokolle mit den Sitzungsunterlagen zusammen versendet werden sollen.
- Hinsichtlich der Beträge zur Vereinsförderung 2018 sei zwischen Herrn Wisch und der Amtsverwaltung alles geklärt worden.
- Die Zuwendungsbescheide für den Ländlichen Wegebau „Schäferei und Sankt Jürgen“ liegen noch nicht vor.
- Im Ortsteil Werder sei der Lichtraumprofilschnitt in der Lindenstraße erfolgt.
- Die Anpflasterung im Kurvenbereich in der Kränzliner Bahnhofstraße werde im Haushalt 2019 eingestellt.
- Für die Errichtung von Einfamilienwohnhäuser in Werder, Kränzliner Weg 3 und Lindenstraße 74, seien die Baugenehmigungen erteilt worden.
- Der Amtsverwaltung liege ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h oder zumindest ein nichtamtliches Hinweisschild „Spielende Kinder“ in der Straße „Zur Steege“ im Ortsteil Gottberg von der dort ansässigen Kindertagesmutter vor.
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden befürwortet, dass in der Straße „Zur Steege“ im Ortsteil Gottberg zunächst ein Hinweisschild „Spielende Kinder/freiwillig 30 km/h“ aufgestellt werden soll. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, zeitgleich einen Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bei der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin für diese Straße zu stellen.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Seidel fragt nach, wann mit dem Neubau der Kita in Kränzlin zu rechnen und ob, der alte Standort trotz des neuen Bebauungsplanes des Schlossbesitzers in Kränzlin gesichert sei. Frau Buschow führt aus, dass der Zuwendungsbescheid seit Anfang des Jahres 2018 vorliege. Das Planungsvolumen liege bei ca. 1,9 Millionen Euro, so dass eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen erforderlich sei. Die Ausschreibung sei durchgeführt worden. Sie rechne im Dezember 2018 damit, dass der Amtsausschuss des Amtes Temnitz die entsprechenden Planungsleistungen für den Kitaneubau vergeben könne. Herr Scholz stellt klar, dass die Kita Kränzlin solange am alten Standort bleiben wird bis der Neubau fertig gestellt worden sei.

Herr Urban fragt nach, wann der neue Amtsdirektor sich in der Gemeinde Märkisch Linden vorstellen werde. Herr Scholz antwortet, dass am 07.11.2018 eine Amtsausschusssitzung stattfinden werde, wo der neue Amtsdirektor begrüßt werde. Für die Gemeinde Märkisch Linden seien derzeit keine Termine geplant.

6.	24/2018	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Kränzlin Nr. 3 „Arbeiten und Wohnen im Schlosspark“ der Gemeinde Märkisch Linden															
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Arbeiten und Wohnen im Schlosspark“ der Gemeinde Märkisch Linden. Das Plangebiet ist ca. 3,3 ha groß und befindet sich am südöstlichen Ortsausgang, nordöstlich der Darritzer Straße (K 6807) und umfasst die Flurstücke 259 und 392 der Flur 5 der Gemarkung Kränzlin. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB im Amtsblatt für das Amt Temnitz und die amtsangehörigen Gemeinden Dabergotz, Märkisch Linden, Storbeck-Frankendorf, Temnitzquell, Temnitztal, Walsleben öffentlich bekannt zu machen.</p>																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>			Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	8	7	0	1	0
Abstimmungsergebnis																	
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen													
8	7	0	1	0													
7.	25/2018	Beschluss zur Aufstellung der Ergänzungssatzung Kränzlin „Lindensteg“ der Gemeinde Märkisch Linden sowie der Beschluss über den Entwurf der Satzung zur informellen beschränkten frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB															
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung Kränzlin „Lindensteg“ der Gemeinde Märkisch Linden gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB sowie den Entwurf der Satzung zur beschränkten frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden. Das Plangebiet umfasst das Flurstück 115 der Flur 4 in der Gemarkung Kränzlin einschließlich des einbezogenen Teils der gemeindeeigenen Straße. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB im Amtsblatt für das Amt Temnitz und die amtsangehörigen Gemeinden Dabergotz, Märkisch Linden, Storbeck-Frankendorf, Temnitzquell, Temnitztal, Walsleben öffentlich bekannt zu machen.</p>																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>			Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	8	7	0	1	0
Abstimmungsergebnis																	
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen													
8	7	0	1	0													
8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung																
<p>Herr Noack berichtet, dass der diesjährige Grünabfallcontainer in Werder für die Grünabfälle nicht ausgereicht habe. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, bei der AWU für das Jahr 2019 entweder zwei große Container zu ordern bzw. zu vereinbaren, dass die AWU bei Bedarf einen weiteren Container nachliefere.</p>																	
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)																
<p>Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19.07 Uhr.</p>																	

II. Nicht öffentlicher Teil	
10. Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 19.07 Uhr.
11. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.09.2018)	
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 24.09.2018.
12. Bericht der 1. Stellvertreterin der Amtsdirektorin	
	Frau Buschow macht Ausführungen.
13. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
14. Schließung der Sitzung	
	Die Sitzung endet um 19.20 Uhr.

Märkisch Linden, Ortsteil Werder,
21.11.2018

Walsleben,
30.10.2018

Detlef Scholz,
Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Märkisch Linden

Nadine Kolmetz
Protokollführer/in